

<http://www.derwesten.de/staedte/marl/Kleine-Baumeister-werkeln-an-Mini-Villen-id5018849.html>

Pilotprojekt

Kleine Baumeister werkeln an Mini-Villen

Marl, 01.09.2011, DerWesten



An ihren eigenen Mini-Villen werkeln Kinder in der Marler Waldsiedlung. Foto: Mathias Schumacher

Marl. Ein eigenes kleines Reich, wo die Regeln der Großen nichts zählen, wo über Tische und Bänke gehen kann wer will und die Wände kunterbunt statt tapeziert sind: Pippi Langstrumpf hat's vorgemacht und damit den Traum eines jedes Kindes gelebt.

In der Marler Waldsiedlung aber muss es beim Träumen nicht bleiben. Mit der Kinderferienbaustelle „Meine bunte Villa“ startete die THS Wohnen GmbH ein Pilotprojekt: Eine Woche lang planen und werkeln kleine Baumeister zwischen sieben und zwölf Jahren an ihren eigenen Mini-Villen. Am Mittwoch feierte die Feriensiedlung Richtfest.

Richtfest schon gefeiert

Jeweils etwa fünf Kinder und ein Betreuer bauen an einem Holz-Häuschen, dessen Architektur der Nachwuchs vorher eingehend geplant hat: „Wir bauen ein Flachdach“, erklärt die achtjährige Sophie, „dann können wir da nämlich eine Dachterrasse drauf machen, wo man schön sitzen kann.“ Die junge Dame nimmt mit ihrer Schwester Lisa an der Aktion teil; die beiden sind begeistert: „In den Ferien soll man ja Spaß haben und es ist doch viel besser hier zu bauen, als vorm Fernseher rumzusitzen“, findet Lisa. „Außerdem kann man hier neue Freunde finden“, ergänzt ihre kleine Schwester.

Die Rohbauten stehen bereits und da versteht es sich von selbst, dass Zimmermann Arnd Neubauer mit den Kleinen Richtfest feiert: ganz traditionell, mit Gedicht, Richtbaum und Schnaps, heute natürlich Traubensaft. „So richtig offiziell macht das heute leider kaum noch jemand, der Brauch schläft ein. Das ist von 20 Baustellen vielleicht noch eine“, bedauert der Fachmann und freut sich umso mehr, dass er heute gleich 30 Bauherren ganz traditionell gratulieren darf. In den nächsten Tagen geht es dann an die farbliche Gestaltung der Wände und das Anlegen der Gärten. Den Abriss zum Ende der Ferien müssen die kleinen bunten Villen übrigens nicht befürchten: „Es haben sich schon ganz viele Eltern gemeldet, die die Villen gerne in ihren Garten stellen wollen“, erzählt die verantwortliche Sozialarbeiterin Belinda Sirkorski.